



Bundespräsidialamt  
Herr Bundespräsident  
Horst Köhler  
Spreeweg 1

11010 Berlin

Nürnberg, 04.03.05

„Das Begräbnis oder die Himmlischen Vier“

*Sehr geehrter Herr Bundespräsident Horst Köhler,*

durch das Aktionsbüro und persönliche Kontakte mit dem Unterstützerkreis haben wir von der geplanten Aktion „Das Begräbnis oder die Himmlischen Vier“ am 08.05.2005 erfahren. Wir unterstützen dieses Vorhaben, das dazu dient das Gedenken an die Schrecken des Dritten Reiches wach zu halten. Wir empfinden es als eine würdige Form der Mahnung vor neuen Kriegen und Militarismus. Was am 60. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus auch notwendig ist. Das ist der von der JN angemeldete Aufmarsch unter dem Motto „Schluss mit der Befreiungslüge“ mit Sicherheit nicht!

Wir sind darüber empört, dass einer offen rechtsradikalen, verfassungsfeindlichen und rassistischen Organisation den Vorrang gegeben wird; besser noch, die vorher stattgefundene Anmeldung vom 04.10.2004 abgewiesen und den Neonazis, die einen Monat später angemeldet haben, die Möglichkeit gegeben wird, auf so historisch wichtigem Boden ihre Hetze zu betreiben. Das können wir beim besten Willen nicht nachvollziehen!

Gerade in Deutschland, mit der Geschichte vor Augen, darf es nicht möglich sein, dass Faschisten rechtswidrig der Vorrang vor Antifaschisten gegeben wird. Dass einer menschenverachtenden Ideologie Platz eingeräumt wird und die Kriegsgegner zurückgewiesen werden.



Sie sollten es eigentlich besser wissen.

Wir jedenfalls unterstützen die Anti-Kriegs-Aktion und bitten Sie, dafür zu sorgen, dass die Entscheidung rückgängig gemacht wird. Es ist wichtig, gerade heute, den Neonazis Einhalt zu gebieten.

Wir freuen uns auf baldige Antwort und bedanken uns bereits im Voraus.

Mit freundlicher Grüßen

Peter Wolf  
IG Metall Jugend Nürnberg  
(stellvertretender Vorsitzender)



Das gleiche Schreiben ging auch an Klaus  
Lauerer & Otto Schick